



# HAYDN- MATINÉE

**Solist** Violoncello  
**Sébastien Paul**

**Leitung**  
**Rolf Schilli**

**Sinfonie Nr. 22. 'Der Philosoph'.** Es-Dur, Hob I,22  
Adagio – Presto – Minuetto – Finale (Presto)

**Cello-Konzert Nr. 1** C-Dur, Hob VIIb,1  
Moderato – Adagio – Allegro molto

**Pause**

**Sinfonie Nr. 94. 'Paukenschlag'.** G-Dur, Hob I,94  
Adagio cantabile. Vivace assai – Andante –  
Minuetto. Allegro molto – Finale. Allegro molto

**Wir fördern Kultur.**



**Sparkasse**  
**Lörrach-Rheinfelden**

**Vorverkauf**

Sam's Musikhaus|Musikhaus Geissler,  
Marktplatz, Lörrach.  
Geschäftsstellen Badische Zeitung und  
Die Oberbadische, Lörrach.  
Eintritt: EUR 20,- Schüler: EUR 10,-  
Konzertkasse ab 10.30 h  
Badenova-Halle, Wiesenweg 4, Lörrach \*

## Joseph Haydn (1732 Rohrau – 1809 Wien)

Joseph Haydns Leben umfasst eine Zeitspanne von über 70 Jahren, die so voll von umstürzenden Wandlungen des wirtschaftlichen, politischen und geistigen Lebens war wie kaum eine andere in der Neuzeit. Geboren als Sohn eines armen Wagenbauers in Niederösterreich war Haydn Autodidakt: »Eigentliche Lehrer habe ich nicht gehabt. Mein Anfang war überall gleich mit dem Praktischen – erst im Singen und Instrumentalspiel, hernach in der Komposition«.

Am Ende seines Lebens galt Haydn als der größte Komponist seiner Zeit. Seine Sinfonien und Streichquartette sind Ausgangspunkt und erster Höhepunkt der Gattungsentwicklung, ohne ihn sind Mozarts und Beethovens Anfänge nicht zu denken.

### Sinfonie Nr. 22 'Der Philosoph'

Haydn komponierte 1764 mindestens vier neue Sinfonien, darunter eben Sinfonie Es-dur, Hob.I., 22 Der Philosoph mit den Sätzen Adagio – Presto – Minuetto – Finale (Presto). Viele Haydn-Sinfonie-Bezeichnungen stammen weder von Haydn noch aus seiner Zeit. Bei "Der Philosoph" ist nicht bekannt, wann die Sinfonie diesen Namen erhielt oder warum.

Ungewöhnlich ist sicher die Satzfolge. Das Adagio ist nicht ein langsamer Auftakt zum schnellen Anfangssatz, sondern ein eigenständiger, voll auskomponierter Satz, ja sogar der längste der Sinfonie; und nicht zu vergessen: ein wunderbarer Satz.

### Cello-Konzert Nr. 1 C-Dur

Während Haydns früherer Eszterházy-Jahre wirkte lediglich ein einziger Cellist in der dortigen Kapelle, und so besteht kaum Zweifel, dass das C-Dur-Konzert eben jenem Joseph Franz Weigl zugeordnet war.

Haydn notierte das Themenincipit des 1. Satzes in seinem 1765 angelegten »Entwurf«-Katalog. Erst 1961 wurde das verschollen geglaubte Werk wiederentdeckt: Im ehemaligen Bestand des böhmischen Schlosses Radenín fand sich ein Stimmensatz, der nach quellenkritischer Untersuchung das Prädikat „zuverlässig“ erhielt, d.h. fortan als Primärquelle dienen konnte. Innerhalb weniger Jahre wurde das Konzert in aller Welt gespielt, heute ist es aus dem Kernbestand des Cellorepertoires nicht mehr wegzudenken.

### Sinfonie Nr. 94 'Mit dem Paukenschlag'

Die wohl bekannteste Haydn-Sinfonie, in England treffender »The Surprise« (»Die Überraschung«) genannt, entstand während des ersten London-Aufenthaltes des Komponisten.

Sie wurde im März 1792 uraufgeführt und fand schnelle weite Verbreitung. Den Paukenschlag im zweiten Satz soll Haydn angeblich eingefügt haben, um die beim leisen Beginn dieses langsamen Satzes sanft entschlummerten Hörer unsanft zu wecken.

### Sébastien Paul (Violoncello)

Sébastien Paul studierte bei Prof. Xavier Gagnepain in Paris und Prof. Christoph Henkel an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau.

1991 gewann er als Mitglied eines Klaviertrios den 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb in Montes. Sébastien Pauls musikalisches Engagement konzentriert sich auf Frankreich und Deutschland. In diesen Ländern ist er auch pädagogisch tätig.

Darüber hinaus ist er künstlerischer Leiter des Festivals 'PontiCelli' in Saverne (Frankreich).

#### Violinen

Dr. Gerhard Indlekofer  
Elfriede Frey  
Inge Weis  
Dr. Markus Stephan-Güldner  
Dr. Ilse Schuster  
Eckehart Honold

Renate Ginz  
Christa Schmidt  
Sabine Bieg  
Renate Gassiloud  
Christiane Petrucci  
Barbara Bosshart

#### Violen

Arnt Martin  
Karl-Heinz Sturm  
Brigitte Juhasz

#### Violoncelli

Manfred Reichelt  
Harald Ritter  
Dr. Gabriele Staufenbiel  
Ursel Götting  
Cyprian Kohut

#### Kontrabass

Sandor Lakatos

#### Flöten

Sabine Dietrich  
Michèle Buchmann

#### Oboen/Englischhörner

Otto Hildebrand  
Tatjana Uhrmeister

#### Fagotte

Traian Murgu  
Alexander Goltz

#### Hörner

Achim Lais  
Martin Ninnemann

#### Trompeten

Helene Hautle  
Thomas Haas

#### Pauken

Anja Rajnyš